



Pro Buechberg Wangen

Protokoll der Generalversammlung vom Freitag, 26. Januar 2018, 19.00 Uhr im Restaurant Hirschen, Wangen

anwesend: 42 Mitglieder des Pro Buechberg (inklusive Vorstand)
Referent Beat Schneider, Tierfilmer, Winterthur
Mitglieder total: 207 Anmeldungen: 44 Entschuldigungen: 23

Folgende Informationen wurden mit der Einladung versandt oder wurden an der Versammlung aufgelegt:

- Protokoll der GV 2017
 - Jahresbericht 2017 des Vorstandes
 - Prov. Jahresprogramm 2018
 - Beilage „Es fehlt ein Präsident“
 - Probeexemplar „Zyt isch do“ mit Bestellschein
 - Jahresrechnung 2017 / Budget 2018 / Mitgliederliste 2017 liegen auf
-

Vizepräsident Leo Hüppin begrüßte um 19.00 Uhr die Anwesenden und machte auf eine Programmänderung aufmerksam: nach dem Nachtessen folgt zuerst der Vortrag und anschliessend die ordentliche GV gefolgt vom Dessert.

Und schon servierte das Team vom Restaurant Hirschen zum Einstieg ein feines Nachtessen (Hackbraten, Kartoffelstock, Pommes frites, div. Gemüse / Tiramisu / Kosten Fr. 30.50).

Gefiederte Unterwasserjäger

Um 20.00 Uhr begrüßte Brigitte Aebi unseren diesjährigen Referenten, Beat Schneider aus Winterthur. Bekannt bereits von seinen Filmen über Libellen und die Unterwasserwelten, die er uns in früheren Jahren vorführte. In seinem diesjährigen Film „Gefiederte Unterwasserjäger“ zeigte er uns wieder faszinierende Aufnahmen, die mit viel Geduld und Geschick in Flüssen und Seen aufgenommen wurden. Zu den Jägern gehörten Gänsesäger, Zwerg- und Haubentaucher, Wasserramsel, aber auch Eisvogel und Möwen. Die Gejagten waren meistens Elritzen und Groppen, seltener grössere Fische wie z.B. junge Forellen. Faszinierend die verschiedenen Fortbewegungstechniken, die Jagd- und Fluchtmethoden sowie das Verhalten der verschiedenen Akteure genauer kennenzulernen.

GENERALVERSAMMLUNG

1. Begrüssung / Wahl des Stimmzählers / Präsenzliste

Vizepräsident Leo Hüppin eröffnet um 21.30 Uhr die offizielle Versammlung. Die Präsenzliste wird in Umlauf gegeben. Als Stimmzähler wird Josef Flühler gewählt.

2. Protokoll der GV vom 20. Januar 2017

Das Protokoll wurde zusammen mit der Einladung zur GV versandt. Es gibt keine Einsprache und wird mit Applaus beim Aktuar Heiri Höhn verdankt.

3. Jahresberichte des Vorstandes und des Vizepräsidenten

Der Jahresbericht wurde vom Vorstand verfasst und zusammen mit der Einladung zur GV den Mitgliedern zugestellt. Er orientiert über das Vereinsgeschehen im Jahr 2017. Es gab keine Wortmeldung dazu. Der Vizepräsident Leo Hüppin dankt nochmals allen, die im vergangenen Jahr bei den verschiedenen Aktivitäten mitgeholfen haben (Bänkli, Nistkästen, Verpacken und Vertragen der Passivbeitragsbriefe, Waldlehrpfad, Chlausabend u.a.).

Leo berichtete anschliessend wieder über die Ergebnisse der Brutvogelzählungen im Nuolerried (5 Durchgänge von April-Juni von der Franzrüti-Bucht bis zum Kiebitzhafen). Die Resultate waren sehr erfreulich; insgesamt konnte er 47 Arten mit über 200 Brutpaaren aufnehmen. So konnte er im vergangenen Jahr zwei Kolbenenten-Paare beobachten (für die Schweiz sehr selten) und auch drei eher seltene Feldschwirl-Paare. Weiterhin erfreulich ist die gute Präsenz des Drosselrohrsängers (13 Brutpaare), der in der ganzen Schweiz mit nur 300 Brutpaaren vertreten ist. Trotz Erneuerung der Brutplattform in der Buebeadi blieben die Flusseeeschwalben und Lachmöwen erfolglos. Flusseeeschwalben haben zwar in grosser Zahl gebrütet, brachten aber keine Jungvögel durch. Weiterhin erfolgreich war dafür wieder die Kiebitzförderung der Stiftung Frauenwinkel, die auch von unserem Verein unterstützt wird: 15 Brutpaare zogen im Nuoler Ried 29 flügge Junge auf (in der ganzen Schweiz gibt es nur noch 288 Brutpaare).

Wie in den bisherigen Protokollen ist die Entwicklung einiger wichtiger Arten in der nachstehenden Liste aufgeführt (aus Platzgründen nur die letzten 10 Jahre). Nicht mehr aufgeführt sind Lachmöwen und Flusseeeschwalben, da diese in separaten Monitorings erhoben werden.

Brutpaare	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zwergtaucher	3	5	5	4	4	4	4	5	5	10
Höckerschwan	1	1	1	1	1	1	1-3	3	3	2
Graugans							-	-	2	2-3
Haubentaucher	6	8	10	9	11	11	9	10	9	10
Zwergdommel	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Stockente	14	14	10	14	17	14	8	7	8	9
Kolbenente	-	-	-	1	-	-	-	-	1	2-3
Reiherente	1?	-	-	-	-	-	1-2	-	-	-
Moorente				1 (ev. 2)	-	-	-	-	-	-
Teichhuhn	2	1	-	- (ev. 1)	1	-	1	2	1-2	4
Blässhuhn	14	12	13	15	13	10	14	11	12	17
Kuckuck	1	2	1	-	-	-	-	-	-	0
Feldschwirl	-	-	-	-	-	-	-	2	3	3
Sumpfrohrsänger	15	16	21	18	7	16	20	16	16	17
Teichrohrsänger	20	24	17	23	21	10	11	15	10	15
Drosselrohrsänger	6	7	7	7	8	9	7	9	14	13
Gelbspötter							-	-	3	0
Neuntöter	-	-	-	1	1	1	1	-	0-1	0
Rohrammer	33	30	32	35	27	33	25	27	25	27
Graumammer	-	0-1	1-2	1	5	-	1	-	2	1-2
Kiebitz	5-6 (O)	2-6 (O)	6 (O)	2 (O)	8-9 (T)	10-11	11	14	12	15
Kleinspecht	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Zilpzalp	5	4	3	5	3	3	5	3	5	4
Schafstelze	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-

(O) = ohne Erfolg

(T) = Teilerfolg

Brigitte Aebi dankt Leo für seinen Einsatz für das Monitoring und für den Verein. Der Bericht wird mit Applaus verdankt.

4. Jahresrechnung 2017 / Bericht der Revisoren / Budget 2018

Kassierin Monika Zuppiger präsentiert die Jahresrechnung, die um rund Fr. 500.- besser abschloss als budgetiert. Sie wies einen Aufwand von Fr. 9'275.90 (Vorjahr Fr. 14'337.25) und einen Ertrag von Fr. 8'225.00 (Vorjahr 14'997.00) aus, woraus ein Verlust von Fr. 1'050.90 resultierte (Vorjahr Gewinn von Fr. 659.75). Im Budget 2017 wurde mit einem Verlust von Fr. 1'510.00.- gerechnet. Weniger Auslagen für Bänkli und Waldlehrpfad sowie der abgesagte Kegelabend führten zum besseren Resultat.

Beiträge (in Fr.)	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Aktivmitglieder	1020	1110	1840	1950	2005	2135	2140	2190	2125	2345
Passivmitglieder	4494	2977	3273	3200	3030	2606	2852	2705	3305	3080
Gönner	820	1700	1395	2000	1850	2145	3300	2375	3250	2250
Beiträge an auswärtige Projekte		5000		1000			2000	1000	2000	1000

Das **Vereinsvermögen** beträgt per 31.12.2017 **Fr. 18'514.09** (Vorjahr Fr. 19'564.99).

Rechnungsprüfung: Die Rechnung wurde am 24. Januar von den Revisoren Dölf Hüppin und Renato Zimmermann geprüft. Die Rechnung wurde ordentlich und übersichtlich geführt; Buchungen, Belege und Bankauszüge stimmen überein. Sie danken der Kassierin für die grosse Arbeit und die sorgfältige Buchführung und beantragen die Rechnung zu genehmigen. Mit Applaus wird die Rechnung von der Versammlung genehmigt und verdankt.

Budget 2018: Im Budget 2018 sind keine aussergewöhnlichen Einnahmen oder Ausgaben vorgesehen, so dass auf den bekannten Posten und den Erfahrungswerten der letzten Jahre aufgebaut werden kann. Lediglich bei den Abgaben an den Dachverband und bei den Einnahmen von Aktivbeiträgen muss eine Korrektur vorgenommen werden (Vergl. Traktandum 6: Mitgliederbeiträge). So wird 2018 mit einem kleinen Verlust von Fr. 310.- gerechnet, was beim aktuellen Vermögensstand kein Problem ist.

Rechnung und Budget werden ohne Gegenstimme genehmigt und bei Monika verdankt.

5. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand hat die Vereinsgeschäfte nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt und wird durch die Versammlung für das vergangene Vereinsjahr einstimmig entlastet.

6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Da die Beiträge an den Schweizerischen Dachverband von Fr. 8.- auf Fr. 12.- für Einzelmitglieder und von Fr. 12.- auf Fr. 15.- für Familien erhöht werden und zusätzlich weiterhin pro Mitglied Fr. 5.- an den Kantonalverband gehen, decken unsere Mitgliederbeiträge diese Ausgaben nicht mehr. Die Kassierin Monika Zuppiger beantragt deshalb eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge für 2018.

- **Aktivmitglieder (auch AHV-Alter)**

Einzel:	Fr. 20.-	(bisher 15.-)
Familien/Paare	Fr. 30.-	(bisher 25.-)
- **Passivmitglieder** weiterhin Fr. 10.-

Ehrenmitglieder und Vorstandsmitglieder (mit Angehörigen) bleiben vom Beitrag befreit. Es wird kein Wortbegehren verlangt, die Erhöhung wird ohne Gegenstimme angenommen.

7. Jahresprogramm 2018

Das provisorische Jahresprogramm wurde mit der Einladung zur GV verschickt und wird von Brigitte Aebi erläutert. Im Programm sind, wie in den Vorjahren, Exkursionen/Ausflüge/Wanderungen vom Kantonalverband BirdLife Schwyz aufgeführt. Die Frühlingsexkursion Nuoler Ried am 29. April wird von unserem Verein organisiert und ist nicht im Programm vom Kantonalverband aufgeführt, wird aber öffentlich ausgeschrieben. Vereinsinterne Anlässe bleiben die beliebte Chlausfeier (01.12.) auf dem Buechberg und die GV (25.01.19) sowie der Kegelabend, der aber etwas später angesetzt wird (26.10.). Aus Anlass der Aktion „Festival der Natur“, das vom 24.-27. Mai schweizweit durchgeführt wird, organisiert Pro Buechberg einen Grillplausch auf dem Buechberg.

J. Flühler fragte nach, wie es mit der Seeuferreinigung weitergeht; immerhin flossen da jeweils Fr. 500.- in unsere Vereinskasse. Ruedi Bruhin erläuterte die Situation kurz, wie er bereits an der GV 2017 ausführte (vergl. Protokoll), wird die Seeuferreinigung neu durch Res Knobel organisiert, wir wurden nicht mehr zur Mithilfe angefragt.

Es wurden keine weiteren Wortbegehren verlangt, damit ist das Programm genehmigt.

8. Mutationen Vereinsmitglieder

Eintritte 2017: Silvio & Julia Schindler, Patrizia & Remo Hüppin, Yvonne & Erich Hüppin-Kürzi, Lea & Reto Reber-Lanker, Samuel Bauer, Claudia Tritschler, Rosmarie Wegmüller, Rebekka & Mike Bruhin, Urs Bruhin & Graziella Gallo, Mairin Sumesgutner, Martin Steinwender und Patricia & Pascal Bruhin. Der Vorstand freut sich über die Neuanmeldungen und heisst die neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Austritte 2017: Keine.

Todesfälle: Leider musste der Verein im vergangenen Vereinsjahr von Hans Elmer-Küttel und Hedi Bruhin Abschied nehmen. Zum Gedenken an die Verstorbenen erhebt sich die Versammlung.

Mitgliederbestand Januar 2018: 209

9. Wahlen

Zur Wahl stehen der Präsident, der Aktuar, die 2. Beisitzerin und der 1. Rechnungsprüfer. Da sich weiterhin niemand für das Präsidentenamt zur Verfügung stellte, geht Ruedi Bruhin direkt zur Wahl der 2. Beisitzerin über. Leider tritt Brigitte Aebi nach 16 Jahren Vorstandstätigkeit zurück. 2002 wurde sie zur Aktuarin gewählt und ab 2014 war sie als Beisitzerin tätig. Brigitte hat in dieser Zeit sehr viel für den Verein geleistet: so organisierte sie immer die interessanten Vorträge an unseren GV's, betreute seit vielen Jahren den Waldlehrpfad und engagierte sich jeweils beim Buechbergtag u.v.a.. Ruedi dankte ihr im Namen aller für ihren grossen Einsatz und überreichte ihr ein Abschiedsgeschenk. Brigitte verlässt den Vorstand aber nicht, ohne auch für eine Nachfolge zu sorgen. So kann als 3. Beisitzer Andy Christ vorgeschlagen werden, der von der Versammlung einstimmig gewählt wird. Der Aktuar Heiri Höhn und der 1. Rechnungsprüfer Dölf Hüppin werden mit Applaus für eine weitere Amtsperiode gewählt.

Der Vorstand des Pro Buechberg setzt sich für 2017 also wie folgt zusammen:

		nächstes Wahljahr
Präsident	vakant	
Vize-Präsident	Leo Hüppin Rütimann (2000)	2019
Aktuar	Heiri Höhn-Füger (2014)	2020
Kassierin	Monika Zuppiger-Spörri (2009)	2019
1. Beisitzer	Ruedi Bruhin-Fleischmann (Wiedereintritt 2009)	2019
2. Beisitzerin	Mirjam Kistler-Flühler (2017)	2019
3. Beisitzer	Andy Christ-Moser (2018)	2020
1. Rechnungsprüfer	Dölf Hüppin-Beeler (2006)	2020
2. Rechnungsprüfer	Renato Zimmermann (2011)	2019

10. Verschiedenes

Unter diesem Traktandum kam der Entwurf des Kantons zum neuen **Nutzungsplan Nuoler Ried** zur Sprache. Heiri Höhn orientierte kurz über das Projekt und zeigte die grundlegenden Änderungen auf dem Plan. Der Vorstand beschloss bereits anfangs November, eine Stellungnahme zu der neuen Verordnung und dem zugehörigen Plan einzureichen (Seezugang nördlich Kiebitzhafen, Platz bei Ryffebucht erhalten, Zusätzlicher Beobachtungspunkt, Erhaltung Wanderweg, Keine Zunahme Flugverkehr). Am 8. Januar reichte Walter Rothlin einen Antrag ein: *Die Versammlung (GV) diskutiert pro und contra den Erhalt der Buebebedi wie diese heute genutzt wird und das Roden des Wäldlis. Am Schluss der Diskussion soll eine Abstimmung erfolgen, so dass der Vorstand bis Ende Januar den Vereinswillen bei der Vernehmlassung einbringen kann.* Walter Rothlin erläuterte seinen Antrag kurz. Die anschliessende Diskussion wurde rege genutzt. Für den Vorschlag des Kantons wurde insbesondere angeführt, dass es nur noch wenige grosse Riedflächen gibt (wohl aber viele Wälder), dass einige seltene Vogelarten im Nuolerried leben (vergl. Trakt. 3), dass der Besucherdruck seit Pater Heim enorm zugenommen hat. Gegen die Schliessung der Buebebedi und für die Erhaltung des Wäldchens wurde aufgeführt: Wirkung der Massnahme wird in Frage gestellt; Frage ob Ried-Erweiterung bei Buebebedi tatsächlich relevant ist; „Salamitaktik“ Seezugang wird ständig noch mehr eingeschränkt; Wäldchen ist auch ein Lebensraum mit Beitrag zur Vielfalt und Diversität; Aufhebung erst wenn Ersatzbadi vorhanden. Auch der Flugverkehr wurde kritisiert und als störend empfunden.

Die Abstimmung wurde in drei Einzelabstimmungen aufgeteilt: 1. Wer ist für die Erhaltung des Wäldchens? 2. Wer ist dafür, dass wir uns für die Erhaltung der Buebebedi einsetzen? 3. Wer ist dafür, dass wir uns für eine Erhaltung ohne jede Einschränkung (z.B. befristet bis Ersatz vorhanden) einsetzen? Alle drei Vorlagen wurden deutlich angenommen (1. 26 dafür, 7 dagegen; 2. 36 dafür, 2 dagegen; 3. 26 dafür, 7 dagegen). Der Vorstand wird folglich in seiner Stellungnahme zusätzlich fordern, dass der Zugang zur Buebebedi und die im alten Plan bezeichneten Badeplätze sowie das Wäldchen weiterhin erhalten bleiben (auch wenn allenfalls einmal eine Badi östlich des Kiebitz-Hafens entstehen sollte).

Schluss der GV: 22.45 Uhr

Nuolen, 31. Januar 2018

für das Protokoll:

Heiri Höhn, Aktuar